

**Handout: Sachstand Straßenbaumaßnahmen**

Analog dem Haushaltsjahr 2020 stehen auch in 2021 für die Sanierung von Straßen insgesamt 1.000.000,- € zur Verfügung. Davon sind 500.000,- € für den Vollausbau von Straßen und die anderen 500.000,- € für reine Asphaltdecken vorgesehen. Mit Erlangen der Rechtskraft des Haushalts 2021 wurden kurzfristig erste Sanierungsmaßnahmen ausgeschrieben.

Das Treffen der Vorsitzenden der Fraktionen des Emdener Rates zum Beschluss der Straßenbauliste 2020 fand am 04.08.2020 statt. Durch den späten Beschluss und die daher erst sehr späte Möglichkeit der Auftragserteilung der verschiedenen Voruntersuchungen – wie Kampfmittelfreiheit, Asphalt- und Bodenuntersuchungen – konnten die Sanierungen teilweise erst sehr spät ausgeschrieben bzw. begonnen werden.

Der Stand der Sanierungen stellt sich wie folgt dar:

<b>An der Berufsschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung ist beendet</li> <li>• Beschluss der Auftragsvergabe im Verwaltungsausschuss am 14.06.2021 ist erfolgt</li> <li>• Auftragserteilung ist erfolgt</li> <li>• Sanierung findet größtenteils in den Sommerferien statt</li> </ul>
<b>Twixlumer Straße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeiten sind abgeschlossen</li> </ul>
<b>Westfalenstraße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschreibung ist beendet</li> <li>• Beschluss der Auftragsvergabe im Betriebsausschuss am 28.04.2021 und Verwaltungsausschuss am 03.05.2021 ist erfolgt</li> <li>• Auftragserteilung ist erfolgt</li> <li>• Sanierung findet größtenteils in den Sommerferien statt</li> </ul>
<b>Hermann-Löns-Straße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungen sind abgeschlossen</li> <li>• Förderantrag ist gestellt</li> <li>• Förderbescheid liegt vor</li> <li>• Ausschreibung ist erfolgt</li> </ul>
<b>Jahnstraße (1. BA) und Braunsberger Straße</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungen stehen kurz vor Abschluss</li> <li>• Anschließend erfolgt die Einreichung des Förderantrags</li> </ul>

Mit Festlegung der Straßenbauliste 2020 wurde gleichsam erklärt, die beiden Straßen **Am Treckfahrtstief** (1. BA – Friedhof bis Granitstraße) und **Thorner Straße** (2. BA) im Jahr 2021 zu sanieren. Für beide Straßen hat der BEE mittlerweile Voruntersuchungen

**Anlage zu TOP 10,  
Sitzung des Betriebsausschusses BEE  
Am 01.07.2021**

abgeschlossen. Die Ausschreibung der Straße **Treckfahrtsweg** ist bereits erfolgt. Ebenfalls weit fortgeschritten sind die Ausschreibungsunterlagen für die **Thorner Straße**. Die Umsetzung dieses Projektes wird jedoch noch für kurze Zeit zurückgehalten, da die Förderung der zu beantragenden Fahrradstraßen Braunsberger Straße und Jahnstraße aus 2020 noch nicht vorliegt und diese Maßnahmen im Falle einer Ablehnung komplett mit Eigenmitteln zu finanzieren wären. Für diesen Fall musste die Thorner Straße in das Jahr 2022 geschoben werden. Die Verschiebung dieser Maßnahme ist allerdings unproblematisch, da nunmehr mit der Sanierung der angrenzenden Hamhuser Straße begonnen werden soll. Aus verkehrstechnischen Gründen können nicht beide Projekte gleichzeitig durchgeführt werden.

Die Gesamtkosten für die Straßen **Treckfahrtsweg** und **Thorner Straße** wurden auf ca. 620.000,- € geschätzt. Um die Sanierung beider Straßen realisieren zu können, schlägt der BEE vor, die fehlenden 120.000,- € für den Vollausbau von Straßen mit dieser Summe aus dem Konto für die Sanierung von Asphaltdecken aufzustocken. Die verbleibenden 380.000,- € für die Sanierung von Asphaltdecken sollen für folgende Straßen verwendet werden:

- 1. Steinweg – drei Abschnitte:**
  - Steinweg bis Sielweg
  - Kolbergerstraße bis Brücke
  - Schützenhof bis Wallaufgang
- 2. Knockster Straße – zwei Abschnitte:**
  - Bereich Altes Siel
  - Bereich Am Neuen Seedeich
- 3. Ubierstraße**
- 4. Tide-Winenga-Weg**

Für die vorgenannten Asphalt-sanierungen laufen derzeit noch die Voruntersuchungen bzw. deren Auswertungen. Danach wird sukzessive ausgeschrieben. Eine Sanierung der vorgenannten Straßen ist aus Verkehrssicherheitsgründen dringend notwendig.

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der derzeit Corona-bedingten Preissteigerungen und der größtenteils ausgelasteten Baufirmen die Realisierung aller geplanten Projekte schwierig werden kann.